

den Wällen, mit allem reichlich versehen und ansehnliche Mundvorräthe vorgefunden worden. — Die Kolonne des Preussischen Generals Bila ist den 31. Oct. auf der Schwedisch-Pommerschen Grenze nach einem Gefechte bey Anklam zu Kriegsgefangenen gemacht worden. Der Divisionsgeneral Becker, an der Spitze der Dragonerbrigade von Bouffard, hat in den Feind eingehauen und ihn gezwungen zu kapituliren.

Lauenburg, den 1. Nov. Die im Lauenburgschen unter dem Obersten von Morion stehenden schwedischen Truppen haben gestern Nachts Ordre zum Abzuge erhalten, und dürften sich nach der Ostsee begeben, um eingeschifft zu werden. Sie bestehen aus 2 Bataillons Leibgrenadiere und 4 Schwadronen Smalandischer Dragoner, jede zu 60 Mann. — Der Kriegsschauplatz hat sich plötzlich dem Mecklenburgschen genähert. Nach einer Action, welche zwischen den Franzosen und dem Corps des Herzogs von Sachsen-Weimar bey Plaue vorgefallen, sind erstere vorgezungen.

Frankfurt, den 6. Nov. Das Churhessische Gebiet ist von dem Armeecorps des Hrn. Marschalls Mortier besetzt und das Hessische Militair Kriegsgefangen erklärt worden. — Nach Briefen aus Augsburg ist das Armeecorps des Generals Serras, welches aus Dalmatien zur großen Armee stoßen soll, bereits in Tyrol angekommen und seine weitere Marschroute über Rempten instradirt. — Nach Briefen aus Hamburg ist der Herzog von Braunschweig in Altona angekommen; einige behaupten, Se. Durchl. werden sich nach Kopenhagen, andre nach England begeben.

### Budissinischer Getreide-Preis

am 8. Novbr. a. c.

1 Schfl. Korn	5 Thl.	8 gl.	auch 5 Thl.	— gl.
— Weizen	7	•	—	•
— Gerste	4	•	8	•
— Hafer	2	•	16	•
— Erbsen	5	•	12	•
— Hirse	12	•	—	•
— Erübe	5	•	20	•

Am 6. November d. J. ist auf der öffentlichen Straße kurz vor dem Dorfe Steindörfel eine Frauensperson aus Bauzen ermordet gefunden worden. Die Ermordete hat einen Karpfen, auch etwas wälsche Nüsse bey sich getragen und gute kalblederne Manns-Stiefeln angehabt. Diese Sachen haben bey der gerichtlichen Aufhebung des Leichnams gefehlet, und könnten daher, weil sie die Mörder wahrscheinlich mit sich fort genommen, vielleicht auf dessen Spur führen. Es wird demnach solches, insonderheit den Einwohnern und Gerichten in der Gegend um Steindörfel, hiermit öffentlich bekannt gemacht, und jedermann, der einen Verdacht der verübten Mordthat gegen Jemanden zu begründen vermöchte, gebührend ersucht, davon ohngesäumte Anzeige an die unterzeichnete Behörde zu thun, auch, nach Befinden, die verdächtige Person einstweilen in Arrest nehmen zu lassen. Budissin aufm Decanat, am 8. Novbr. 1806.

Domstifts-Canzley daselbst.

Es soll, von künftige Johannis 1807 an, das Ritterguth Zesch a bey Reschwitz auf 3 gewisse und 3 ungewisse Jahre an die Meistbietenden, gegen hinlängliche Caution, jedoch mit dem Vorbehalt verpachtet werden, daß es dem Herrn Verpachter freistehe, aus den Licitanten den ihm annehmlichsten zu wählen, und mit demselben abzuschließen. Pachtliebhaber haben sich daher zu dem, auf den 22. December d. J. angesetzten Licitations-Termine, auf der Gerichtsstube in Reschwitz, vor den dortigen Gerichten einzufinden, (wo ihnen der zuverlässige Nutzungs- und Pacht-Anschlag, so wie die Pachtbedingungen vorgelegt werden sollen,) und sodann ihre bestimmte Ausruffung zu thun.

Eine Mahlmühle von zwey Mahlgängen und einem Delschlag, eine kleine Meile von Budissin an der Spree gelegen, wovon jährlich nur 21 Gr. Steuerbeitrag, 9 Gr. 7 Pf. Rente und 2 Mezen